



des  
**Deutschen Vereins**  
**zum Schutze der Vogelwelt,**

begründet unter Redaction von **G. v. Schlehtendal.**

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahres-Betrag von fünf Mark und erhalten dafür die Monats-schrift unentgeltlich u. postfrei. Zahlungen werden an den Kenz-danten des Vereins Herrn Kanzlist Hohmer in Zeitz erbeten.

Redigirt von

Hofrath Prof. Dr. Liebe,  
 Dr. Mey, Dr. Frenzel,  
 Str.-Jussp. Thiele.

Anzeigen der Vereinsmitglie-der sind kostenfrei Aufnahme, soweit der Raum es gestattet. Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark

**XI. Jahrgang.**

**Juli 1886.**

**Nr. 7.**

Inhalt: An die geehrten Vereinsmitglieder. Monatsversammlung zu Eisleben am 5. Mai 1886. — Victor Ritter von Tschusi: Die Vogelwelt meines Gartens. Baurath Pietzsch: Beobachtungen über den Frühjahrszug der Vögel in der Umgegend von Torgau für das Jahr 1886. Karl Kresschmar: Ornithologische Mittheilungen aus der Umgegend von Sprottau: I. Frühjahrso-beobachtungen. Baurath Pietzsch: Das Verschwinden der Nachtigall in Noitzsch betreffend. — Kleinere Mittheilungen: Eingewöhnung von Goldhähnchen. Seltenes Auftreten des Kuckucks. — Anzeigen.

**An die geehrten Vereinsmitglieder.**

Der königliche Forstmeister, Herr Jacobi von Wangelin in Merseburg hat die Güte gehabt, die von Seiten des Vorstandes bei Gelegenheit der Versammlung in Eisleben berathene und ihm dann angetragene Wahl zum interimistischen Vor-sitzenden bis zur nächsten Hauptversammlung anzunehmen.

R. Th. Liebe.

Die Ausgabe des großen Vogelbildes hat begonnen. Die Mitglieder unseres Vereins erhalten dasselbe in einem Exemplar, ohne Text, gegen Baareinzahlung von  $2\frac{1}{2}$  *M.* von unserem Rentanten Herrn Rohmer in Zeitz, und einen Sonderabdruck des Textes gegen Einzahlung von  $\frac{1}{2}$  *M.* Nichtmitglieder erhalten das Bild nebst Text für den Netto-Baarpreis von  $4\frac{1}{2}$  *M.* von dem Buchhändler Herrn Huch in Zeitz.

Der Vorstand.

### Monatsversammlung zu Gisleben am 5. Juni 1886.

Der Herr Regierungspräsident von Diest aus Merseburg, der nebst dem Herrn Forstmeister von Wangelin von da eingetroffen, eröffnete die ziemlich gut besuchte Versammlung, an der vor Allem viele Herren aus Leipzig theilnahmen und zu der die Vorstandsmitglieder Thiele aus Halle und Dr. Key aus Leipzig, sowie u. a. auch die Herren Baurath Pietsch und Dr. Scheidemantel aus Torgau, Prof. Goering und Prof. Dr. Marshall aus Leipzig erschienen waren. Zunächst gedachte der Herr Vorsitzende der um den Verein so hochverdienten Herren: Regierungsrath von Schlechtendal und Pastor Thienemann, die beide demselben zu früh entrißen seien. An des Letzteren Thätigkeit mahne uns vor allem das nun fertig vorliegende Vogelbild, welches von ihm ins Leben gerufen, von Herrn Prof. Liebe unter Theilnahme des Herrn Pastor Allihn nunmehr fertig gestellt resp. beschrieben ist.

Von dem Bilde sind 81 Exemplare an die Regierungen, Ministerien u. Deutschlands mit dem Ersuchen abgesandt, die Anschaffung desselben für Schulen und Lehranstalten fördern zu wollen, auch den Ehrenmitgliedern des Vereins ist ein Vogelbild überreicht worden. Hierauf erhielt der Herr Gymnasial-Director Dr. Gerhardt aus Gisleben das Wort. Derselbe begrüßte die Versammlung, auf die ornithologische Bedeutung der nahen Seen hinweisend, an denen der berühmte Naumann, der Altmeister der deutschen Ornithologen, beobachtet und gesammelt habe. Seine, des Herrn Redners, Pietät für denselben habe ihn veranlaßt, eine Sammlung der Vögel, die im Mansfelder Kreise leben, für das Gymnasium anzulegen. Bei der Größe der Sammlung habe sich eine Auswahl zur Vorlegung etwa bei heutiger Versammlung nicht treffen lassen. Mehrere Herren aus Leipzig u. hätten dieselbe heute Nachmittag bereits besichtigt. Schließlich fordert der Herr Dr. Gerhardt auf, das Andenken Naumanns durch Erheben von den Plätzen zu ehren.

Der Herr Dr. Key, von dem Vorsitzenden ersucht, berichtete hiernächst über die von dem Herrn Gymnasial-Director zusammengestellte Vogelsammlung. Derselbe theilte mit, daß er zwar mit großen Erwartungen in Bezug auf diese Sammlung hierher gekommen sei, diese Erwartungen aber weit übertroffen wären. Von den meisten Vögeln seien höchst interessante Suiten zusammengestellt, und dadurch sei die Sammlung eine Fundgrube seltenster Art geworden. Zudem seien die einzelnen Exemplare ganz vorzüglich conservirt.

Hierauf erhielt Herr Prof. Dr. Marshall aus Leipzig das Wort zu seinem Vortrage „Deutschlands Vogelwelt im Laufe der Zeiten“. Derselbe hat versprochen, hierüber ein besonderes Referat zu liefern. Nach einem einleitenden Ueberblick der Entwicklungs-geschichte überhaupt zeigte er, wie die Vogelwelt sich an die klimatischen Perioden angepaßt habe. Reicher Beifall lohnte dem Redner. Der Herr Vorsitzende brachte ihm den Dank des Deutschen Vereins z. Sch. d. Vogelwelt dar.

Herr Prof. Goering sprach demnächst über das von ihm gemalte Vogelbild und die Entstehung sowie Herstellung desselben und ließ dann eine Schilderung seiner Reisen in Südamerika unter Bezugnahme auf die von ihm ausgelegten zahlreichen landschaftlichen Skizzen folgen. Auch ihm wurde reicher Beifall zutheil.

Zum Schluß wies der Herr Vorsitzende auf die edlen Bestrebungen des Vereins hin und forderte zu reicher Bethheiligung an dem Spaziergange nach dem salzigen See auf, der für den nächstfolgenden Tag geplant sei.

Dieser Spaziergang fand unter Bethheiligung der Herren von Merseburg, Torgau, Leipzig und Halle statt und erstreckte sich unter gütiger Führung des Herrn Prof. Dr. Größler, Vorsitzenden des Vogelschutzvereins von Eisleben, von Oberöbblingen am See bis über das zu Wansleben gehörige Gasthaus am See hinaus und nach dem daselbst südöstlich des Sees liegenden Teiche. Mancherlei Vögel wurden beobachtet, insonderheit bot der letzterwähnte Teich mit seinen zahlreichen Entenarten, u. a. *rufina* und *nyroca* ein prächtiges ornithologisches Bild. Einigermaßen steril war der Weg von dort nach dem Bahnhof Teutschenthal, von wo die Gesellschaft nach Oberöbblingen zur Empfangnahme der Reiseeffekten zurückkehren mußte. Nach einem einfachen, aber gut bereiteten Mittagessen hier selbst trennten sich die Theilnehmer an der Excursion in dem Bewußtsein froh verlebter Stunden und eilten in ihre Wohnorte zurück, neu gestärkt zur Wiederaufnahme des gewohnten Berufes.

Thiele.

## Die Vogelwelt meines Gartens.

Von Vict. Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen.

„Es ist für die Wissenschaft von weit größerem Nutzen, ein kleines Gebiet genau und sorgfältig zu beobachten, als große Länderstrecken flüchtig zu durchforschen.“  
F. A. L. Thienemann.

Auch auf beschränktem Raume läßt sich Manches, unter günstigen Verhältnissen sogar Vieles beobachten. Unzählige Male wurde ich an die vorangestellten Worte des berühmten Eierkundigen erinnert, wenn zur Zeit des Zuges diese oder jene seltene Art, nach der ich draußen oft vergeblich gespäht, sich plötzlich in meinem Garten zeigte, wenn Vertreter der Alpen- und Sumpfpornis sich daselbst einfanden. Die

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Thiele H.

Artikel/Article: [Monatsversammlung zu Eisleben am 5. Juni 1886 163-165](#)